

# Löwen untermauern Aufstiegsambitionen



In einem intensiven Spiel vor knapp 900 (!) Zuschauern konnten die Wasserburger Löwen ihren Vorsprung gegen den direkten Verfolger SE Freising in der Landesliga weiter ausbauen (wie kurz berichtet). Beim 3:0 erzielten Lucas Knauer, der für den verletzten Robin Ungerath in die Mannschaft rückte, der agile Christoph Scheitzeneder und kurz vor dem Abpfiff Basti Möll die Tore. Der Spielbericht ...

Bei perfekten Bedingungen und vor einer unglaublichen Kulisse mussten die Wasserburger Fußballer ohne ihren etatmäßigen Mittelstürmer Robin Ungerath, der sich beim Abschlusstraining verletzte, auflaufen. Eine Außenbandruptur und Syndesmoseanriss wird ihn für die nächsten vier bis sechs Wochen außer Gefecht setzen. Für ihn rutschte Lucas Knauer in die Startelf. Leo Haas bewies damit ein glückliches Händchen,

da Knauer in der 35. Minute beim ersten richtig gefährlichen Angriff über Scheitzeneder und Sebastian Weber dem gegnerischen Torwart keine Chance ließ. Riesenjubel beim Torschützen, der sofort zur Ersatzbank lief, um dort mit dem verletzten Ungerath zu feiern.

Zuvor ergaben sich bereits einige Torannäherungen durch Scheitzeneder, Hundschell und Hannes Hain, dessen strammer Schuss nur knapp über den Querbalken zischte.

Für Freising, die während des gesamten Spieles kämpferisch zu überzeugen wussten, ergaben sich in der ersten Halbzeit praktisch keinerlei Chancen. Auch der Toptorjäger Andreas Hohlenburger konnte weitestgehend neutralisiert werden.

Die zweite Halbzeit begann direkt mit einem Paukenschlag. Maxi Höhensteiger setzte sich energisch durch. Sein flacher Pass nach innen, fand einen völlig blank stehenden Scheitzeneder, der das Leder humorlos ins Kreuzeck jagte. Das 2:0 spielte den Wasserburgern, wie auch Trainer Leo Haas nach dem Spiel betonte, voll in die Karten.

Fortan konnten die Löwen sich auf ihre Defensive verlassen und immer wieder einzelne Nadelstiche nach vorne setzen. Freising übernahm die Initiative, hatte aber während der gesamten Spielzeit, bis auf einen Fernschuss von Tiric, keine nennenswerten Chancen. Alex Boschner, der ansonsten einen eher ruhigen Abend erlebte, parierte den Ball sicher.

Den Schlusspunkt, kurz vor dem Abpfiff, setzte der

eingewechselte Basti Möll nach Flanke von Weber, als er per Kopf zum 3:0-Endstand einnickte.

Damit sind die Löwen im Jahre 2019 immer noch ohne Gegentor und haben nach drei 3:0-Erfolgen jetzt sieben Punkte Vorsprung auf den SE Freising. Bei der anschließenden Pressekonferenz betonten beide Trainer, dass der Wasserburger Sieg, auch wenn der SE Freising nie aufgab, völlig verdient war.

**Das nächste Spiel für die Wasserburger Löwen findet am kommenden Samstag um 13 Uhr beim TSV Eintracht Karlsfeld statt.**

**Text MS / Fotos STÜ**

TSV 1880 Wasserburg: Boschner, Höhensteiger, Scheitzeneder (ab 63. Hartl), Haas Dominik, Hundschell, Stephan, Schaberl (ab 89. Lindner), Hain, Haas Matthias, Knauer (ab 86. Möll), Weber

Tore: 1:0 Knauer (35.), 2:0 Scheitzeneder (47.), 3:0 Möll (90.+1)

Schiedsrichter: Ilirjan Morina (FSV Landau/Isar)

Zuschauer: 895

